

Kurzbericht

Nr. IV/39

- 23. August 1958 -

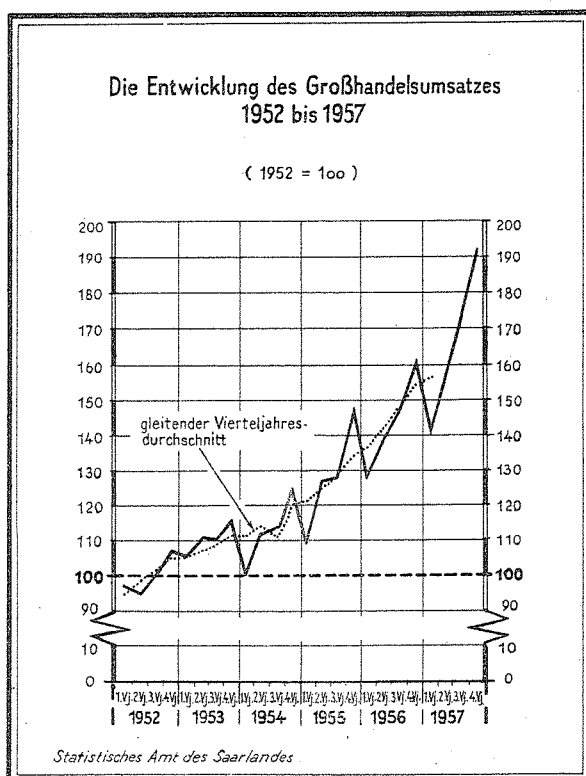
Jg. 8

Der saarländische Grosshandel im Jahre 1957 und im 1. Vj. 1958

1. - Die Entwicklung im Jahre 1957

Im Rahmen der gesamten Entwicklung konnte der saarländische Grosshandel seine Geschäftstätigkeit weiter verstärken und nahm in vollem Umfange an dem wirtschaftlichen Aufschwung im Jahre 1957 teil. Insgesamt

stieg der Jahresumsatz um 16 vH auf 210,5 Mrd. Franken an, was unter Berücksichtigung der allerdings kräftigen Preissteigerung eine reale Umsatzsteigerung um 9 vH bedeutete. Ein Rückblick auf die Entwicklung in den Jahren seit 1950 zeigt, dass die Umsatzstätigkeit sich seit 1955 zunehmend verstärkte und im Berichtsjahr die höchste Zuwachsrates auswies. Wenn man berücksichtigt, dass der saarländische Grosshandel bis auf einen Umsatzanteil von 10 vH für Ausfuhren nur den saarländischen Markt versorgt, so lagen die Gründe dieser Entwicklung vor allem bei der Steigerung des Privaten Verbrauchs im Saarland und - soweit der Grosshandel Zulieferfunktionen für die heimische Industrie innehat - bei der Ausweitung der Industrieproduktion in den verarbeitenden Stufen. Nach Warenarten gegliedert entfielen 60 vH des Umsatzes auf Nahrungs- und



Genussmittel und industrielle Verbrauchsgüter, annähernd 40 vH auf Produktionsgüter, Rohstoffe und Halbwaren. Die über das Saarland hinaus gehandelten Güter betrafen beim Absatz nach Frankreich vor allem die Güter des industriellen Bedarfs.

Die Entwicklung der Grosshandelsumsätze im Jahre 1957

Grosshandelsgruppe	1956	1957	Veränderung 1957 gegenüber 1956 in vH	
	in Millionen Franken		wert- mässig	preis- bereinigt
Vieh	4 089	4 816	+ 17,8	+ 8
Getreide, Mehl, Futtermittel	10 404	11 569	+ 11,2	+ 16
Nahrungs- und Genussmittel	52 362	58 869	+ 12,4	+ 6
Rohstoffe und Halbwaren	56 608	66 710	+ 17,8	+ 12
Fertigwaren				
Produktionsmittel	15 487	18 137	+ 17,1)	
Verbrauchsgüter	42 801	50 349	+ 17,6)	+ 12
Grosshandel zusammen	181 751	210 450	+ 15,8	+ 9

Der Grosshandel mit Nahrungs- und Genussmitteln erreichte einen Jahresumsatz von rund 59 Mrd. Franken und übertraf damit etwa um 12 vH das Vorjahresergebnis, wengleich auch zu dieser Steigerung gewisse Preiserhöhungen beigetragen haben, die man schätzungsweise im Durchschnitt mit 6 vH veranschlagen kann. Die Jahreserlöse aus den Verkäufen von Rohstoffen und Halbwaren in Höhe von 67 Mrd. Franken waren um mehr als ein Sechstel höher als im Jahre 1956, was einer rein mengenmässigen Zunahme von über einem Zehntel entsprach. In etwa dem gleichen Umfang konnte der Grosshandel mit Fertigwaren seinen Umsatz verbessern.

Die Erlöse des Viehgrosshandels waren mit 4,8 Mrd. Franken um annähernd 18 vH höher als im Vorjahr, was nach Ausschaltung der Preisbewegungen eine reale Steigerung von annähernd 11 vH bedeutete. Der Grosshandel mit Getreide, Mehl und Futtermitteln erhöhte seinen Umsatz dem Wert nach um 11 vH auf 11,6 Mrd. Franken; hier dürfte die preisbereinigte Umsatzsteigerung annähernd 16 vH betragen haben.

Der Absatz des saarländischen Grosshandels nach Ländern im 1. Vj. 1958

Grosshandelsgruppe	Insgesamt		Saarland		Übrige Bundesrepublik		Frankreich		Übrige Länder	
	Mill. Franken	vH	Mill. Franken	vH	Mill. Franken	vH	Mill. Franken	vH	Mill. Franken	vH
Vieh	1 362	100,0	1 235	90,7	-	-	127	9,3	-	-
Getreide, Mehl, Futtermittel	2 245	100,0	2 218	98,8	-	-	27	1,2	-	-
Nahrungs- und Genussmittel	15 682	100,0	15 038	95,9	49	0,3	595	3,8	-	-
Rohstoffe und Halbwaren	16 791	100,0	14 626	87,1	279	1,7	1 773	10,5	113	0,7
Fertigwaren										
Produktionsmittel	4 219	100,0	3 283	77,8	10	0,2	926	22,0	-	-
Verbrauchsgüter	12 067	100,0	11 163	92,5	53	0,4	745	6,2	106	0,9
Grosshandel zusammen	52 366	100,0	47 563	90,8	391	0,8	4 193	8,0	219	0,4

Die Bezüge des Grosshandels haben sich im Berichtsjahr nicht ganz in dem Ausmass erhöht wie die Lieferungen. Sie stiegen um rund 14 - 15 vH. Die Entwicklung war hinsichtlich der Bezüge aus den einzelnen Ländern im Laufe des Jahres recht unterschiedlich. Während die Einkäufe in Frankreich und im Saarland etwa 17 - 18 vH höher waren als in der Vorjahreszeit, verbesserten sich die Bezüge aus dem übrigen Bundesgebiet nur um knapp 7 vH.

Die Einfuhren aus den übrigen Ländern der Bundesrepublik, die im ersten Halbjahr - solange sie weitgehend liberalisiert waren - kräftig anstiegen, zeigten auf Grund der eingetretenen Einfuhrbeschränkungen im zweiten Halbjahr eine rückläufige Entwicklung. Diese Massnahmen berührten auch die Einfuhren aus dem Zollaussland, die sich im Berichtsjahr um fast drei Zehntel verminderten.

Die Bezüge des saarländischen Grosshandels nach Bezugs-
ländern im Jahre 1957

Grosshandelsgruppe	Insgesamt		Saarland		Übrige Bundesrepublik		Frankreich		Übrige Länder	
	Mill. Franken	vH	Mill. Franken	vH	Mill. Franken	vH	Mill. Franken	vH	Mill. Franken	vH
Vieh	4 466	100,0	403	9,0	28	0,6	3 837	85,9	198	4,5
Getreide, Mehl, Futtermittel	10 726	100,0	3 420	31,9	354	3,3	6 906	64,4	46	0,4
Nahrungs- und Genussmittel	52 789	100,0	22 417	42,4	987	1,9	27 762	52,6	1 623	3,1
Rohstoffe und Halbwaren	58 536	100,0	29 309	50,1	4 988	8,3	23 334	39,9	1 005	1,7
Fertigwaren										
Produktionsmittel	13 936	100,0	3 903	28,0	6 088	43,7	3 738	26,8	207	1,5
Verbrauchsgüter	41 003	100,0	7 069	17,2	12 832	31,3	20 163	49,2	939	2,3
Grosshandel zusammen	181 456	100,0	66 521	36,7	25 177	13,9	85 740	47,2	4 018	2,2

2. - Die Entwicklung im 1. Vierteljahr 1958

Die Umsatzentwicklung im ersten Vierteljahr 1958 war aus jahreszeitlichen Gründen wesentlich schwächer als in dem saisonbetonten letzten Quartal des Jahres 1957. Die gesamten Erlöse übertrafen jedoch wertmässig die der gleichen Vorjahreszeit um 17 - 18 vH und beliefen sich auf rund 52 Mrd. Franken. Bei dieser Gegenüberstellung darf allerdings nicht unbeachtet bleiben, dass die Preise im Berichtsvierteljahr wesentlich höher waren als im Vorjahr. Die reale Zunahme kann man gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres mit annähernd 2 vH ansetzen.

Die Entwicklung der Grosshandelsumsätze im ersten Vierteljahr 1958

Grosshandelsgruppe	1. Vierteljahr		Veränderung gegenüber dem 1. Vj. 57 in vH	
	1957	1958	wertmässig	preisberein.
	in Mill. Franken			
Vieh	1 010	1 362	+ 34,8	+ 10
Getreide, Mehl, Futtermittel	2 450	2 245	- 8,4	- 7
Nahrungs- und Genussmittel	12 240	15 682	+ 28,1	+ 3
Rohstoffe und Halbwaren	14 319	16 791	+ 17,3	+ 8
Fertigwaren				
Produktionsmittel	4 009	4 219	+ 5,2)	+ 4
Verbrauchsgüter	10 512	12 067	+ 14,8)	
Grosshandel zusammen	44 540	52 366	+ 17,6	+ 2

In den einzelnen Gruppen war die Entwicklung allerdings recht unterschiedlich. Die mengenmässigen Umsätze von Nahrungs- und Genussmitteln waren um etwa 3 - 4 vH höher als im Jahre 1957, wenn sie auch den vorjährigen Umsatzwert um 28 vH überstiegen. Beim Grosshandel mit Rohstoffen und Halbwaren führte die höhere Nachfrage seitens der Produktionswirtschaft in der Berichts-

zeit zu einer mengenmässig höheren Umsatzleistung gegenüber dem 1. Vierteljahr 1957 um annähernd ein Zehntel, wertmässig belief sich die Umsatzsteigerung auf 17 vH. Die Verkäufe von Fertigwaren erreichten 68,5 Mrd. Franken. Die Erlöse lagen bei einer Verbesserung des Mengenabsatzes um 4 vH, auf Grund der Preissteigerungen annähernd 12 vH höher als im ersten Vierteljahr 1957. Recht beachtlich war die Umsatzzunahme gegenüber dem Vorjahr beim Viehgrosshandel (35 vH), was in besonderem Masse auf Preiswirkungen zurückzuführen war, denn der französische Grosshandelspreis wies

Der Absatz des saarländischen Grosshandels nach Ländern
im Jahre 1957

Grosshandelsgruppe	Insgesamt		Saarland		Übrige Bundesrepublik		Frankreich		Übrige Länder	
	Mill. Franken	vH	Mill. Franken	vH	Mill. Franken	vH	Mill. Franken	vH	Mill. Franken	vH
Vieh	4 816	100,0	4 398	91,3	-	-	418	8,7	-	-
Getreide, Mehl, Futtermittel	11 569	100,0	11 356	98,2	6	0,1	204	1,8	3	0,0
Nahrungs- und Genussmittel	58 869	100,0	56 379	95,8	411	0,7	2 068	3,5	11	0,0
Rohstoffe und Halbwaren	66 710	100,0	58 566	87,8	977	1,5	6 426	9,6	741	1,1
Fertigwaren										
Produktionsmittel	18 137	100,0	14 601	80,5	13	0,1	3 521	19,4	2	0,0
Verbrauchsgüter	50 349	100,0	46 408	92,2	173	0,3	3 517	7,0	251	0,5
Grosshandel zusammen	210 450	100,0	191 708	91,1	1 580	0,7	16 154	7,7	1 008	0,5

eine Steigerung gegenüber dem ersten Vierteljahr 1957 von rund 23 vH auf. Abweichend von der Entwicklung in diesen Bereichen verlief die Umsatztätigkeit beim Grosshandel mit Getreide, Mehl und Futtermitteln, deren Erlöse in der Berichtszeit etwa nur 8 vH unter denen des ersten Quartals 1957 lagen. Man muss dabei allerdings berücksichtigen, dass die Preise dieser Güter während des Jahres 1957 zeitweise gewisse Ermässigungen aufwiesen. Die Bezugsstruktur hat sich im Vergleich zum ersten Vierteljahr 1957 auf Grund der Einfuhrbeschränkungen zwangsläufig zugunsten der Käufe im Frankengebiet beträchtlich verändert. Die Bezüge aus dem Saarland nahmen dabei am stärksten zu, während die Einfuhren aus dem Zollaussland - vor allem aus den übrigen Ländern der Bundesrepublik - um knapp ein Drittel niedriger waren als in der gleichen Vorjahreszeit.

Die Bezüge des saarländischen Grosshandels nach Bezugsländern
im 1. Vierteljahr 1958

Grosshandelsgruppe	Insgesamt		Saarland		Übrige Bundesrepublik		Frankreich		Übrige Länder	
	Mill. Franken	vH	Mill. Franken	vH	Mill. Franken	vH	Mill. Franken	vH	Mill. Franken	vH
Vieh	1 233	100,0	133	10,8	1	0,1	1 059	85,9	40	3,2
Getreide, Mehl, Futtermittel	2 029	100,0	452	22,3	45	2,2	1 524	75,1	8	0,4
Nahrungs- und Genussmittel	13 183	100,0	5 356	40,6	207	1,6	7 174	54,4	446	3,4
Rohstoffe und Halbwaren	14 444	100,0	7 688	53,2	906	6,3	5 581	38,6	269	1,9
Fertigwaren										
Produktionsmittel	3 140	100,0	985	31,4	965	30,7	1 135	36,1	55	1,8
Verbrauchsgüter	9 863	100,0	1 775	18,0	2 136	21,7	5 779	58,6	173	1,7
Grosshandel zusammen	43 892	100,0	16 389	37,3	4 260	9,7	22 252	50,7	991	2,3